Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Die Reise ins Innere:
Der Wert eines Vipassana Meditationsretreats für Teilnehmende in Deutschland

Masterarbeit

an dem Fachbereich Wirtschaft
im Masterstudiengang „Nachhaltiges Tourismusmanagement“
der
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

vorgelegt von

Kim Brademann
Matr.-Nr. 18212119

Erstgutachterin: Prof. Dr. Claudia Brözel
Zweitgutachter: Dr. Daniel Deimling

Eingereicht am 09.06.2021

Zusammenfassung

Diese Forschung beschäftigt sich mit Vipassana Meditationsretreats, einem Phänomen, das aus touristischer Perspektive bislang vor allem in Deutschland kaum Beachtung fand. Hierbei wird die Frage beleuchtet, welchen Wert die Teilnahme an einem Vipassana Retreat in Deutschland für Teilnehmende haben kann, sowohl während der Teilnahme als auch im Nachhinein im Alltag. Als wissenschaftliche Brille dient die erfahrungsbasierte Konsumentenwerttheorie Hoolbrooks, nach der die Bewertung einer (Konsum-)Erfahrung neben rationalen Kosten-Nutzen-Abwägungen weitere komplexe psychologische Aspekte umfasst und sich zudem subjektiv gestaltet. Das Forschungsdesign ist qualitativ konstruiert und lässt acht ehemalige Vipassana Teilnehmende mit ihren subjektiven Bedeutungsgehalten im Rahmen von Leitfadeninterviews zu Wort kommen.

Es zeigt sich, dass solche Retreats im Kontext eines zeitgenössischen spirituellen Tourismus gedeutet werden können, bei dem Reisende auf einer selbstbestimmten Suche nach einem Sinn im Leben und Lösungen für alltägliche oder gesamtgesellschaftliche Probleme sind. Die Funktion des Urlaubs, und im Zuge dessen die Bewertungskriterien, ändern sich dabei grundlegend. Während bei einem klassischen Urlaubssetting vor allem äußere Faktoren für die Bewertung von Relevanz sind, wird ein Großteil des Wertes bei einem Vipassana Meditationsretreat in der Auseinandersetzung mit sich selbst generiert, was als spiritueller oder reflexiver Wert bezeichnet werden kann. So wird argumentiert, dass es sich um ein neues Tourismusparadigma handeln könnte, nämlich der Reise ins Innere. Die Ergebnisse deuten auf ein großes Potenzial in Bezug auf eine Transformation der Gesellschaft hin.

Quelle: Buddhayoga

Abstract

The following master thesis explores Vipassana meditation retreats from a touristic perspective, which has received only little scientific attention to date, especially in a German context. It seeks answers to the question: "What value is perceived by the participants during their attendance of a Vipassana retreat in Germany and what value does it have afterwards for their daily lives? To structure the analysis, the theory on perceived customer value is used, which was developed by Holbrook in 1999. According to Holbrook, the customer's perceived value does not derive only from cost-benefit calculations but also from complex subjective psychological aspects. The study is based on a qualitative research design, where eight former Vipassana retreatants are interviewed about their respective experiences.

The research assumption, that Vipassana meditation retreats are a type of contemporary spiritual tourism, is validated by the results. These show that spiritual travelers use their holidays to deal with personal daily life problems or, on a broader scale, with societal problems, e.g., the meaning of their lives. The overall function of the holiday and in this context the person's evaluation criteria are changing fundamentally. In a regular holiday setting external factors like landscape, other people or sights are predominant to the value generation. In contrast, most of the value in a Vipassana retreat is being derived from internal factors, such as the connections and mutual interferences between one's bodily sensations, feelings and thoughts. This can be defined as spiritual or reflexive value. It can be argued that Vipassana retreats constitute a paradigm shift in tourism, which could be labeled as 'the journey to oneself'. The results of the thesis indicate great potential for a transformation of western society.